



PRESSEMITTEILUNG
14. SEPTEMBER 2017

TATE MODERN

MODIGLIANI

23. November 2017 – 2. April 2018

Gesponsert von der Bank of America Merrill Lynch

Virtual Reality in Zusammenarbeit mit HTC VIVE

Unterstützt von Maryam und Edward Eisler sowie dem Modigliani Exhibition Supporters Circle, den Tate Patrons und Tate Members

Tate Modern

Erwachsene: £18.50 (ohne freiwillige Spende £16.80). Ermäßigter Tarif: £16.50 (ohne freiwillige Spende £15)

Täglich geöffnet von 10:00 – 18:00 Uhr, freitags und samstags bis 22:00 Uhr

Informationen unter: +44(0)20 7887 8888, visit tate.org.uk oder @Tate #Modigliani

In diesem Herbst wird die Tate Modern die umfangreichste Ausstellung über Modigliani zeigen, die je in Großbritannien zu sehen war. Sie präsentiert seine wichtigsten Porträts und Skulpturen und die größte Gruppe von Aktdarstellungen, die je in diesem Land gezeigt wurde. Obwohl er tragisch jung gestorben ist, war Amedeo Modigliani (1884 -1920) ein bahnbrechender Künstler, der die Grenzen des damaligen Kunstverständnisses überschritt. Mit rund 100 Werken will die Ausstellung ein neues Licht auf den bekannten Künstler und die Entwicklung seiner Bildsprache werfen, die ihn zu einem der größten Künstler des 20. Jahrhunderts gemacht hat.

Zu den Highlights der Ausstellung gehört die Abteilung, die den Aktbildern gewidmet ist, die zweifellos zu den bekanntesten und provokativsten Arbeiten seines Gesamtwerks zählen. Sie stellen eindrucksvolle und neue Kompositionen dar, die die figurative Malerei erneuerten. Seine Darstellungen waren ebenso explizit wie umstritten. So wurde seine in der Berthe Weill's Gallery organisierte einzige Solo-Show, die ihm zu Lebzeiten gewidmet wurde, von der Polizei wegen Anstößigkeit zensiert. Die zehn ausgestellten Akte sind die größte Gruppe an Nacktmalereien, die jemals in Großbritannien präsentiert wurde. Unter den Exponaten befinden sich «Sitzende nackte Frau» aus dem Jahr 1917 (Königliches Museum der Schönen Künste, Antwerpen) und «Liegende nackte Frau» (Museum of Modern Art, New York), das um 1919 entstanden ist.

Modigliani wurde in Livorno, Italien, geboren und lebte ab 1906 in Paris. Seine Karriere zeichnet sich durch eine kontinuierliche Entwicklung aus. Die Ausstellung beginnt mit der Ankunft des Künstlers in Paris und illustriert sein kreatives Umfeld und die Elemente der Volkskultur, die für sein Leben und seine Arbeit von zentraler Bedeutung waren. Modigliani begann unter dem Einfluss der Kunst von Paul Cézanne, Henri Toulouse-Lautrec und Pablo Picasso zu experimentieren und seinen eigenen unverwechselbaren Stil zu entwickeln, der in frühen Bildern wie «Büste einer jungen Frau» aus dem Jahr 1908 (Lille Métropole Musée d'Art Moderne, Villeneuve-d'Ascq) und «Der Bettler von Livorno» aus dem Jahr 1909 (Privatsammlung) zu erkennen ist.

Zu seinem Freundeskreis gehörten Dichter, Kunsthändler, Schriftsteller und Musiker, von denen viele für seine Porträts Modell standen wie «Diego Rivera» 1914 (Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf), «Juan Gris» 1915 (Metropolitan Museum of Art, New York) und «Jean Cocteau» 1916 (The Henry und Rose Pearlman Foundation, Princeton University Art Museum). Die Ausstellung wird auch einen neuen Blick auf die Rolle der Frau in der Kunst Modiglianis werfen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Dichterin und Schriftstellerin Beatrice Hastings gelegt. Hastings wird nicht nur als seine Muse in den Mittelpunkt gerückt, sondern auch als wichtige Figur der Kulturszene ihrer Zeit.

Die Werkschau wird auch weniger bekannte Arbeiten präsentieren, bei denen es sich vor allem um Skulpturen handelt. So wird eine wesentliche Gruppe seiner «Köpfe» zu sehen sein, die vor dem Ersten Weltkrieg entstanden ist. Trotz Krankheit und Armut widmete er sich unter dem Einfluss von Zeitgenossen und Freunden, darunter Constantin Brâncuși und Jacob Epstein, kurz aber intensiv der Bildhauerei. Aus gesundheitlichen Gründen verließ Modigliani im Jahr 1918 Paris und hielt sich eine Zeit lang in Südfrankreich auf. Hier wurde seine Farbpalette bunter und heller und statt seiner üblichen Modelle, begann er Bauern und Kinder aus der Umgebung zu malen wie die «Junge Frau aus dem Volk» 1918 (Los Angeles County Museum of Art) und «Junge mit blauer Jacke» 1919 (Indianapolis Museum of Art).

Die Ausstellung wird mit einigen von Modiglianis bekanntesten Darstellungen aus seinem engsten Umfeld abschließen. Sein Leben war sehr bewegt. Freunde und Liebhaberinnen unterstützten ihn finanziell und moralisch und dienten ihm gleichzeitig als Modell. Dazu gehörten sein Kunsthändler und Freund Léopold Zborowski, dessen Lebensgefährtin Hanka sowie Jeanne Hébuterne, die Mutter von Modiglianis Kind und eine der bedeutendsten Frauen in seinem Leben. Als Modigliani 1920 an den Folgen der tuberkulösen Meningitis starb, nahm sich Jeanne das Leben. Die Tate Modern wird mehrere bedeutende Porträts von ihr präsentieren, die Modigliani in seinen letzten Schaffensjahren entworfen hat. Sie zeigen sie als junges Mädchen und Mutter und sind Leihgaben internationaler Museen wie des Philadelphia Museum of Art und des Metropolitan Museum of Art, New York.

«Modigliani» wird von Nancy Ireson kuratiert, Kuratorin für internationale Kunst der Tate Modern, sowie von Simonetta Fraquelli, unabhängige Kuratorin, und Emma Lewis, assistierende Kuratorin. Die Besucher werden in den Genuss einer neuen Erfahrung kommen. Der virtuelle Reality-Erlebnisraum wird sie in die Welt des Künstlers eintauchen und ihnen seine Kunst und sein Leben näher bringen.

Die Ausstellung wird von einem vollständig illustrierten Katalog der Tate Publishing begleitet sowie von einer Reihe von Veranstaltungen in der Galerie.

ANMERKUNGEN FÜR DIE REDAKTEURE

BANK OF AMERIKA MERRILL LYNCH:

Das Förderprogramm der Bank of America Merrill Lynch spiegelt unseren Glauben wider, dass die Kunst wichtig ist. Sie trägt zum Wirtschaftswachstum und zur Bildung bei und fördert den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen. Unser Engagement für die Künste stellt ein Schlüsselement unseres verantwortungsvollen Wachstums dar. Wir unterstützen weltweit gemeinnützige Kunstinstitutionen, die die bildende Kunst und Performance-Kunst fördern, methodisch und pädagogisch anspruchsvolle Bildungsprogramme, offenen Zugang für alle Gemeinschaften bieten, Arbeitsplätze schaffen und Wege zu einem größeren kulturellen Verständnis. Erfahren Sie mehr unter www.bankofamerica.com, Twitter @BofAML.

HTC VIVE

HTC VIVE wird mit der Tate im Virtual-Reality-Bereich der Ausstellung zusammenarbeiten. VIVE ist eine erstklassige Virtual-Reality-Plattform, entworfen und optimiert für VC- und Live-to-Life-Interaktionen. Vive hat mit Spielwechsel-Technologie und Best-in-Class-Inhalten das stärkste Ökosystem für VR-Hardware und -Software geschaffen und bietet VR sowohl Verbrauchern, Entwicklern und Unternehmen an. Das Vive-Ökosystem wurde mit der besten VR-Hardware auf dem Markt erschaffen, unterstützt von Vive X, einem \$ 100 Millionen Beschleuniger für VR und damit verbundene Technologie-Start-ups, Viveport, eine globalen Plattform und App Store für VR, die in mehr als 30 Ländern tätig ist, sowie Vive Studios, seiner VR Content Development und Publishing Initiative.

Seit der Markteinführung im Jahr 2016 steht Vive an der Spitze der konvergierenden Konzepte in Kultur und Technologie, um ein tieferes Verständnis der Auswirkungen der Kunst auf den Menschen zu fördern. Die Vive VR-Plattform wurde im Bereich der Kunst eingesetzt und unterstützt Projekte rund um die Welt in Verbindung mit namhaften Institutionen und Veranstaltungen wie der Royal Academy of the Arts, dem Somerset House und dem Tribeca Film Festival.

Mehr Informationen über Vive finden Sie auf: www.vive.com

ART FUND MUSEUM DES JAHRES

Die Tate Modern ist einer der Finalisten des Art Fund Museum of the Year 2017. Art Fund unterstützt Museum of the Year seit 2008. Sein Vorläufer war der Preis für Museen und Galerien, organisiert vom Museum Prize Trust und wurde von 2003 bis 2007 von der Calouste Gulbenkian Foundation gesponsert. Der Preis zeichnet die Arbeit von Museen aus, ermutigt mehr Menschen dazu, sie zu besuchen setzt den Fokus auf das, was ein wirklich hervorragendes Museum ausmacht. Die Juroren zeichnen das Museum oder die Galerie aus, die am ehesten folgende Kriterien erfüllt hat:

- Das Umsetzen von Projekten, die dauerhafte und transformative Auswirkungen auf das Museum haben.
- Das Wiederbeleben von Sammlungen in außergewöhnlicher Weise, um das Verständnis der Öffentlichkeit zu intensivieren und zu erweitern.
- Das Umsetzen eines innovativen Publikumsprogramms.
- Auf Begeisterung und Unterstützung von Besuchern und Nutzern gestoßen ist.

Die Gewinner in den vergangenen sechs Jahren waren die V & A (2016), The Whitworth (2015), Yorkshire Sculpture Park (2014), William Morris Gallery (2013), das Royal Albert Memorial Museum (2012) und das British Museum (2011).

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD
FILIPPI**
COMMUNICATIONS

Janine Kersten
+49 30 26 03 03 81
jkersten@fouchardfilippi.com
www.fouchardfilippi.com